

30.5.1963

H. J.

BERG

19.5.63

am Starnberger See

Sehr geehrter, lieber Herr Doktor Zill, ich,
denn man gerade im Urlaub ist & denn ich
mich dabei noch ausbreiten & rechnen, denn
ich fürchte bei noch der Meinung wäre, die deut-
sche Bundespost wäre noch so schnell die für
Postumschweizer - es fände sich irgendwo
eine Kutschkutschung, das ich so sehr gespannt
bin. Denn mein Glückwunsch also nicht im
Lore der vielen, vielen anderen Kutschkutsch-ten
Lügen war ich immer schwach - , denn Harold
er hält hinterher & ich gab ihm den Auf-
trag erst, das er gut machen soll. Vor allem
aber wird er begleitet von vielen guten Ge-
meinen, das Sie gesund bleiben möchten & die
Kreuz behalten, an den Seiten des Lebens zu

glauben (jetzt lobt es sich leicht mehr, denn
Glauben abzusprechen!) & dass Jesus vor allem das
Ich für Sie tut & sein für andere Menschen
tun, überall & von überall her bis ins Herz bringen
kann. Denn es kann nur ein gutes & ein heilbares sein.

Mit diesem Glauben möchte ich mich gerne
von Jesus & vor allem von Ihrer - immer hier
verheben - Frau verabschieden. Es hat sich so ge-
fügt, dass ich nach längerem Urlaub leicht mehr nach
Hamburg zurückkehre. Ihre beiden Verehrten & Zu-
kunft, die vielen "schönen" Gespräche, denn ich
Ihre Frau da & dort traf, haben mir sehr oft viel
geholfen & dafür möchte ich mich sehr sehr
bei Ihnen bedanken. Alles erdenkliche Gute beha-
lte vor allem auch für Ihre Frau.

Ihre Kurt Zindrich



8. Juni 1963 telef. gest. A

Lieber, verehrter Herr Koloman Zillisch, meine Kommen-
turen sind heute doppelt! Aber, denke ich mir, gute Kom-
turen kommen nie zu spät. Und von denen denke ich eine
Menge hat, vor allem den, dass Sie sich noch lange wohl
fühlen dürfen in Ihrer Haut. Der proper Herrentag hat Ihnen
zu gezeigt, wie notwendig Sie sind! - Ganz besonders herzlich
danke, dass Sie Ihre Verkaufsbildung schreiben.

Dass ich zu spät komme: Sie haben meine Komturen komack-
lung gepflegt und müssen Sie mir vor mir noch sicher
lassen. Das hat ich noch nicht ganz in mein Leben einge-
rechnet. Sie sind der ich danke, der in meinem Komturen steht.

Ich grüße Sie sehr herzlich und ganz besonders auch
Ihre Frau.
Ihre Ruth Windisch

Birds, Trees & Flowers
Japanese, Kano School, Momoyama Period, c. 1600
Gift of William G. Mather
The Cleveland Museum of Art

Ruth WINDISCH
Sonnenweg 5
D-8131 Berg über Starnberg 1
Tel. 081 51 / 54 44

WB-1797 a

PRINTED IN SWITZERLAND
FOR H. GEORGE CASPARI, INC.

